

Scoccimarro holt Bronze und punktet wichtig

HANNOVER. Der erste Blick von Giovanna Scoccimarro ist noch skeptisch gewesen. „Was sagen die Kampfrichter dazu?“, schien sie zu fragen, als sie die Ungarin Szabina Gercak auf den Boden befördern wollte. Doch jene sah es wie Hannovers Top-Judoka. Wertung für Scoccimarro und damit Sieg per Ippon im Golden Score. Nach langen 5:24 Minuten hatte sie beim Grand-Prix-Turnier in Linz den Kampf um Bronze in der Verlängerung gewonnen.

Die Hannoveranerin herzte Landestrainer Miguel Ogando Lopes und strahlte über das ganze Gesicht. Denn auch wenn sie vor zwei Wochen Vize-Weltmeisterin in der Klasse bis 70 Kilogramm geworden war, brachten erst diese Punkte aus Linz, die es für Weltrangliste und Olympia-Qualifikations-

ranking geben wird, das entscheidende Plus. Denn in beiden Wertungen hat die bisherige Weltranglistenneunte ihre deutsche Rivalin Miriam Butkerei nun überholt. Die Qualifikation für die Olympischen Spiele im kommenden Jahr in Paris ist eben bei nur jeweils einer Starterin pro Nation auf nationaler Ebene fast schwerer als auf internationaler.

Giovanna Scoccimarro
Foto: Imago

Auf dem Weg zu Bronze in Linz hatte Scoccimarro erst die Dänin Emilie Sook ebenfalls erst im Golden Score geschlagen. Gegen die spätere Siegerin Maria Perez (Puerto Rico) wurde sie dagegen kalt erwischt und verlor nach zwei Waza-ari-Wertungen schon nach 52 Sekunden. Die Antwort kam postwendend. Erst ein schneller Sieg nach 1:18 Minuten gegen die Schwedin Ida Eriksson, dann der lange Bronze-Kampf gegen die Ungarin.

Vivian Herrmann (bis 63 Kilogramm) und Tim Gramkow (bis 81 kg) aus dem Judo-Stützpunkt Hannover hatten weniger Glück. Nach einem Freilos und einem Sieg schieden beide jeweils in der dritten Runde aus. Auch Juniorin Anna Monta Olek (bis 78 kg) konnte sich im Frauen-Feld noch nicht so wie erhofft durchsetzen. Gegen die Japanerin Mizuki Sugimura verlor sie in der zweiten Runde.

Mit Herz und Hand

Recken feiern mit 15.000 auf der Neuen Bult. Reese, Nedorostek und Seiler jubeln.

VON SIMON LANGE

LANGENHAGEN. Die Recken gaben nicht auf. Immer wieder steckten die Handball-Profis ihre Köpfe zusammen und studierten gemeinsam das Rennprogramm. Und immer wieder platzierten sie ihre Wetten. „Aber ich verliere nur“, sagte Vlad Kulesh, zuckte mit den Schultern und schritt im Eiltempo vom Wettschalter an die Bahn, um das nächste Rennen zu verfolgen. „Wir haben uns schon ein paar Mal verzockt“, sagte Marian Michalczik stellvertretend fürs ganze Team der TSV Hannover-Burgdorf.

Die Recken sind langjähriger Co-Partner des Volksbank-Renntags, der zu Pfingsten regelmäßig Zehntausende auf die Galopprennbahn in Langenhagen lockt. Gestern waren es 15.000, die die Bult bevölkerten. Darunter viel Prominenz neben den Handballern. Unter anderem 96-Boss Martin Kind, Ex-Bundespräsident Christian Wulff mit Ehefrau Bettina und Sohn Linus, Ex-96-Trainer Mirko Slomka, der ehemalige 96-Kicker Leon Andreasen, Hannover-Concerts-Chef Nico Röger. Die Recken waren bis auf den erkrankten Cheftrainer Christian Prokop komplett vertreten, inklusive Partnerinnen und Familien.

Sie alle genossen die Atmosphäre beim Familien-Renntag. „Die Rahmenbedingungen sind schon toll“, sagte Michalczik, der wie viele seiner Kollegen das erste Mal auf einer Galopprennbahn war. Die Recken waren als Co-Stars pünktlich da. Für viele, die zwischen 12 und 13 Uhr auf der Veranstaltung sein wollten, war große Geduld gefragt. Die Theodor-Heuss-Straße mit nur einer Zufahrt zum Bult-Parkplatz ist ein Nadelöhr. Die anrollenden Besucher standen zum Teil weit mehr als eine Stunde im Stau. Wenigstens die Galopper hatten freie Bahn. Gleich in der ersten Prüfung des Tages gewann die von Bult-Trainer Bohumil Nedorostek vorbereitete Zeraphina. Michael Cadeddu saß im Sattel. Auch im zweiten Rennen hatte Nedorostek Starter. Hengst Irokese, noch mit einer Nennung für das Deutsche Derby ausgestattet, enttäuschte jedoch



KLATSCHT AB: Jockey Soufiane Saadi auf Spring Promise (großes Bild). Kleine Bilder: Die Recken Jonathan Edvardsson (oben, von links), Domenico Ebner und Renars Uscins. Unten: Bettina und Christian Wulff.

Fotos: Florian Petrow

und wurde im Schlusspurt durchgereicht. „Ich weiß auch nicht, was los war“, sagte der Trainer, der die Derby-Hoffnung mit Irokese begrub. „Ich glaube, das wird nichts mehr.“

Kollegen Janina Reese schrammte zunächst knapp am Sieg vorbei. Ihre Russian Sotchi wurde Zweite. Zwei Rennen später konnte die Bult-Trainerin aber jubeln. Bult-Jockey Wladimir Panov führte im Endspurt die Stute Primorosa gegen Nedorosteks Valentino Dancer zum Sieg. Zur Freude von Reese, die Panov im Absattelring ein schnelles, aber liebevolles Küsschen auf den Mund gab. Trainerin und Jockey sind

seit Jahren ein Paar. Über beide Gesichter huschte ein zufriedenes Lächeln.

Im anschließenden Hauptrennen, dem Großen Preis der Hannoverschen Volksbank, war Panov der einzige Bult-Vertreter. Er hatte aber auf Artemia keine Chance, ebenso wie Delida, die Stute aus dem Stall des französischen Star-Fußballers Antoine Griezmann. Die mit 25.000 Euro dotierte Listenprüfung über kurze 1400 Meter gewann Favoritin Spring Promise in den berühmten blauen Godolphin-Farben von Scheich Mohammed bin Rashid Al Maktoum. Sieg-Jockey Soufiane Saadi, lobte „die gute

Stimmung“ auf der Bult. „Ich reite immer gerne hier.“ Kurz vor Renntagsende gab es einen weiteren Heimssieg zu feiern. Wallach Autumn gewann die vorletzte Prüfung in den grün-weißen Farben des Stalls Steintor von Hannovers Turlflegende Otto-Werner Seiler. Tochter Betti-

na Seiler führt das Erbe ihres im Januar 2022 verstorbenen Vaters erfolgreich weiter. Noch eine runde Sache: Alte-Bult-Legende Hans-Joachim Stolberg feierte am Pfingstmontag auf der Neuen Bult seinen 80. Geburtstag und kam mit Igneo im letzten Rennen in die Geldränge.

DER RENTAG IN ZAHLEN

- 1. Rennen:** 1. Zeraphina (M. Cadeddu), 2. Next Eagle, 3. Mister Hollow.
 - 2. Rennen:** 1. Mythos (M. Cadeddu), 2. Il Protege, 3. Russian Sochi.
 - 3. Rennen:** 1. Princess Zelda (L. Wolff), 2. Wedding in May, 3. Zoey Lass.
 - 4. Rennen:** 1. Primorosa (W. Panov), 2. Valentino Dancer, 3. Slay the Dragon.
 - 5. Rennen:** 1. Spring Promise (S. Saadi), 2. Aubazine, 3. Shymay.
 - 6. Rennen:** 1. Dhara (S. Vogt), 2. Pommerol, 3. Atyllus.
 - 7. Rennen:** 1. Aladar Ari (P. Tepper), 2. Marali Shauday, 3. Oriental Princess.
 - 8. Rennen:** 1. Autumn (S. Vogt), 2. Gedöns, 3. Alaska Tiger.
 - 9. Rennen:** 1. Rigoletto (L.-M. Engels), 2. Hello Ella, 3. Miss Eagle.
- Zuschauer:** 15.000
Umsatz: 274.766,39 Euro
Nächster Renntag: 18. Juni (VGH-Renntag)

Handball: Platz sechs reicht nun für Europa

HAMBURG. Der THW Kiel hat das Nordderby in der Handball-Bundesliga beim HSV Hamburg gewonnen. Der Spitzenreiter setzte sich beim Tabellensechsten mit 34:30 (20:16) durch und machte damit einen großen Schritt in Richtung 23. Meisterschaft.

Vor 12.000 Zuschauern in der ausverkauften Hamburger Arena war Nikola Bilyk mit neun Treffern bester Werfer für Kiel. Für die Gastgeber war Frederik Bo Andersen siebenmal erfolgreich.

Durch diese Niederlage der Hannoveraner haben die Recken der TSV Hannover-Burgdorf weiter Kontakt zu Platz sechs, der für den internationalen Wettbewerb reicht. Das steht nun fest, da die Füchse Berlin den EHF-Pokal gewonnen haben. Die Recken haben allerdings eine schwere Aufgabe vor sich, am Sonntag geht es zur SG Flensburg-Handewitt, das Spiel beginnt um 16.05 Uhr.

1. LIGA HANDBALL

THW Kiel		30:34	
1. THW Kiel	31	997:841	53:9
2. SC Magdeburg	31	1014:895	51:11
3. Füchse Berlin	31	1016:898	49:13
4. Flensburg-Handewitt	31	965:835	45:17
5. Rhein-Neckar Löwen	31	1023:939	41:21
6. HSV Hamburg	31	935:915	34:28
7. TSV Hannover-Burgdorf	31	893:898	32:30
8. VfL Gummersbach	31	933:937	30:32
9. Bergischer HC	31	871:899	30:32
10. TBV Lemgo Lippe	31	915:923	29:33
11. MT Melsungen	30	799:813	28:32
12. HC Erlangen	31	928:959	28:34
13. SC DHfK Leipzig	31	905:924	27:35
14. Frisch Auf Göppingen	30	848:875	21:39
15. TVB Stuttgart	31	823:908	21:41
16. HSG Wetzlar	31	808:891	17:45
17. GWD Minden	31	845:979	12:50
18. ASV Hamm	31	809:998	8:54

■ Champions League ■ EHF Pokal
■ Abstiegsplätze

Onnen siegt beim Meeting in Rehlingen

HANNOVER. Beim 58. internationalen Pfingstsportfest in Rehlingen flog die Hochspringerin Imke Onnen von Hannover 96 über 1,91 Meter. Vor Wochenfrist beim Meeting in Garbsen hatte sie bei ihrem dortigen Sieg diese Höhe noch nicht geschafft. Nun klappte es beim Silber-Meeting des Weltverbandes im zweiten Versuch. Das Meeting gewann Onnen damit.

Die Ukrainerin Julia Tschumatschenko hatte als Nummer zwei keine Chance. Sie kam nur über 1,88 Meter. Enatoh Blessing von der LG Nord Berlin als zweitbeste Deutsche musste sich als Drittplatzierte ebenso mit 1,84 Metern begnügen wie die Schweizer Meisterin Salome Lang.

„Die 1,91 Meter waren die B-Norm für die WM im Sommer in Budapest. Außerdem wird der Bundestrainer Imke nun für die Team-EM vorschlagen“, sagte Mutter und Trainerin Astrid Fredebold-Onnen.

Amsterdam „First Class“

Weltberühmte Grachtenstadt

Das „Land der Windmühlen“ mit der weltberühmten Grachtenhauptstadt Amsterdam erwartet Sie zum sommerlichen Genießer-aufenthalt. Das historische Flair der malerischen Altstadt am Wasser wird Sie ebenso begeistern wie ein Bummel entlang der verträumten Grachten und Kanäle.

Höhepunkt Ihres Aufenthaltes ist jedoch eine Grachtenfahrt mit fachkundiger Führung auf dem einmaligen Netz von 160 Grachten, die von 1000 Brücken überspannt werden.

Residieren werden Sie im komfortablen First-Class-Hotel südlich von Amsterdam. Herrlich relaxen und entspannen können Sie in der schönen Wellness-Abteilung des Hotels mit Dampfbad, Sauna und Fitnessraum.

Leistungen:

- Fahrt im erstklassigen Fernreisebus ab Hannover
- 2 x Übern. im First-Class-Hotel im Raum Amsterdam
- alle Zimmer mit Bad o. DU/WC, TV, Radio, Klimaanlage etc.
- 2 x Frühstücksbuffet
- am 1. Tag: Direkte Anreise nach Amsterdam
- am 2. Tag: Große Grachten-Rundfahrt in Amsterdam m. fachk. Führung und Freizeit
- am 3. Tag: Rückreise mit Zwischenstopp in der historischen Stadt Deventer mit ihrer wunderschönen Altstadt.
- kostenlose Nutzung der Wellness-Abteilung im Hotel mit Dampfbad, Sauna u. Fitnessraum
- City Tax

Reisetermin: 04.08. – 06.08.2023

Weitere Informationen: Tel. 04521-77937-40

Reiseveranstalter: Reisebüro Behrens GmbH | Riemannstraße 26 | 23701 Eutin
Telefon: 04521-77937-40 | E-Mail: info@behrens-reisen.de

MTZ: 30 Personen, diese muss bis 3 Wochen vor Anreise erreicht sein. Für mobilitätseingeschränkte Personen nicht geeignet. Personalausweis erforderlich

3-Tage-Reise p.P. im DZ
nur € **249,90**
EZ-Zuschlag € 119,00